

M ü l h e i m e r B ü r g e r - I n i t i a t i v e n



Fraktion im Rat der
Stadt Mülheim a.d.Ruhr

Fraktionsbüro:
Kohlenkamp 1

45468 Mülheim / Ruhr

Telefon: 0208-3899810

Telefax: 0208-3899811

M B I

e-mail: fraktion@mbi-mh.de

<http://www.mbi-mh.de>

Frohe Weihnachten, auch wenn es für Mülheim trübe aussieht!

Das Jahr 2010 geht zur Neige. Irgendwo im Ruhrgebiet liegen die Reste einer Kulturhauptstadt und das Jahr der Volkszählung naht. Die Kommunalwahlen sind lange vorbei, die Wahlversprechen haben sich vielerorts bereits nach 1 Jahr in Wohlgefallen aufgelöst, doch wenigstens scheint die Wirtschaftskrise vorerst vorüber. Viele Städte im Bergischen Land und im Ruhrgebiet gehen finanziell am Krückstock und sie hoffen auf Hilfe vom ebenfalls überschuldeten Land mit seiner neuen rot-grünen Minderheitsregierung. Besonders hart hat es die kleine Großstadt zwischen Duisburg und Essen getroffen, die von der WAZ auch als „das Dorf der Mächtigen und Klugen“ gesichtet wurde, und aus der auch die neue Kraftvolle Ministerpräsidentin kommt. Hier feierte Sonnenkönigin Dagmar 2009 die berausende Wiederwahl. Vor der Wahl wurde die Zukunft rosig beschrieben mit ganz vielen stolzen Projekten zwischen Ruhrbania und Ruhrbanium, Flughafenausbau und Stadionumbau, Zukunfts- und Fachhochschule, Konjunkturprogramm und ausgeglichenem Haushalt, Medienhaus und Rathaussanierung, Begrünung der Schlossstr. und Hafenbecken, und, und, und ...

Doch dann kam alles anders als angekündigt: FH nicht nach Ruhrbania, Ruhrbanium als Kaufhofersatz mausetot, Wohnungen Stadtbadanbau nicht verkäuflich, Baubeginn Baufeld 1 an St. Nimmerlein, Riesenhaushaltsloch und unvermeidbarer Nothaushalt, Flughafenausbau futsch, Zukunftsschule vergangen, Naturbad mit trüber Zukunft, Innenstadt ein Scherben- und Trümmerhaufen usw.. War das nun Wahlbetrug mit all den angekündigten Luftschlössern? Egal.



Und so begab es sich anno 2010, dass die drohende Volkszählung die honorige Mölmsche Stadelite dazu zwang, sich in Ermangelung eines Rathauses eine neue Bleibe zu suchen, die sie kurz neben Bethlehem wie weiland Maria und Josef dann fand, wie das Bild rechts zeigt. Dabei wähnte man/frau sich vor dem 30. August 2009 noch in Dagoberts Dukatenbad und glaubte, aus dem Vollen schöpfen zu können, wie der Schnappschuss links es zeigt.

Die MBI, vor den Wahlen noch als Kassandras Erben aus Tante Daggiberts Dukatenzimmer verbannt, müssen als Wahlgewinner nun dennoch das karge Los der billigen Herberge teilen.

Deshalb haben die MBI sich an den/die für Weihnachten Zuständigen gewandt und in einer Wunschliste einige Verbesserungen erbeten, denn in Mülheim selbst sind die nicht zu erwarten.

**Liebe/r Weihnachtsmann/frau oder Santa Claus oder Papa/Mama Noel oder
Väterchen/Mütterchen Frost oder wer auch immer zuständig ist für
Wunschlisten zu Weihnachten und für das Neue Jahr!**

Wir, die MBI - Mülheimer Bürger Initiativen -, sind als Fraktion im Rat der Stadt Mülheim seit der vorletzten Kommunalwahl die Drittgrößten und wir bitten Dich um Weihnachts- oder Neujahrsgeschenke für unsere geschundene Stadt. Wir hoffen auf rechtzeitige und üppige Bescherung.



MBI-Wunschliste für Weihnachten 2010 und das Neue Jahr 2011

- 1. Ganz oben auf unserer Wunschliste stehen wieder zwei lapidare Dinge, nämlich die im vergangenen Jahr in Mülheim fast ganz verschütt gegangenen Restbruchstücke von Demokratie und Rechtsstaat.*
- 2. Wir wünschen uns noch mehr als zuvor weniger gutsherrliche bzw. -dämliche Umgangsformen. Daggi oder ihre kurfürstliche Verwaltung soll auch bei uns keine Zensur mehr ausüben dürfen, andere Meinungen nicht mehr beschimpfen dürfen und sich Ordnungsgelder gleich an den Hut stecken. Auch Amigo-Dieter soll nicht mehr weiter beleidigen dürfen. WAZ und NRZ sollen über MBI-Anträge, -vorschläge und -meinungen berichten dürfen, ohne dass die SPD, die Verwaltung oder die großen Anzeigenkunden dies vorher zensieren. Deshalb bring` uns endlich die große Kiste mit roten und gelben Ereigniskarten für demokratischere Umgangsformen, damit wir oder andere Fraktionsgeschwister diese immer dann ziehen können, wenn wieder Foul gespielt wird, ob durch Nichtverschicken oder willkürliches Absetzen bzw. Wegstimmen von Anträgen, Nichtbeantwortung von Anfragen, Verschleppung und Nicht-Umsetzung von Beschlüssen, ob per oberlehrerinnenhafter Ermahnung, durch reflexartiges Schwindeln oder einfach nur durch demonstrative Ignoranz.*
- 3. Unser nächster Wunsch betrifft uns selber gar nicht, muss aber sein, weil es für die genauso betroffenen ganz normalen Bürger/innen Mülheims sowie deren Gerechtigkeitssinn, Gesundheit und Lebensqualität wichtig ist.
Liebe/r Weihnachtsmann/frau, die Verhohnepiepelung der Menschen in der Innen- und der Außenstadt, bei Hinter- und bei Vorderliegern, in Speldorf, Menden, Holthausen, Heißen, Broich, Saarn, Dümpten, Styrum, Mintard, Selbeck, auf der Heimateerde, durch MVG und medl, auf der Schlossstr. oder im Schloss bzw. dessen Mauer, bei Abwasser-, Kanal- oder Müllgebühren, bei Bürgerhaushalt, Hundesteuern oder Parkgebühren, am Fallwerk oder bei den VHS-Schülern ist oft nicht mehr feierlich.
Schenk´ unseren Freunden und Freundinnen deshalb zu Weihnachten einfach nur genügend Gutscheine für rechtzeitigere Information, Gleichbehandlung und Fairness durch das Rathaus bzw. dessen 1001 Außenstellen. Vor allem aber bring bitte allen das geklaute Widerspruchsrecht zurück. Das muss in Düsseldorf irgendwo in Onkel Rüttgers` Resterampe rumliegen.*
- 4. Schenk` uns das berühmte AMBS-System für alle Mülheimer Amtsstuben und Beteiligungsgesellschaften. Das AMBS als Anti-Mauschel-Blockier-System springt ja bekanntlich an, wenn mehrere, meist ganz wichtige Leute zusammensitzen und Grundstücke, Ruhrbania-Pläne,*

Personalien, Herbergen, Feuerwehren, ALG II-Zahlungen, Jahresabschlüsse, Standorte für Supermärkte oder schweres und leichtes Gewerbe so abkasern, dass die Gremien nur noch abnicken und die Mitbewerber nur noch abziehen können. Bei erhöhter Mauschelfahr blockiert das AMBS die Türen von innen und gibt das Gemauschelte sofort wörtlich an Fraktionen, Redaktionen, wikileaks, twitter und facebook weiter.

5. *Wir brauchen sehr dringend diesen Lügen-Hemmer, den „Nolying Mölmschman“ oder wie der heißt. Du weißt doch, dieses Piepsgerät mit dem nervigen Summton, das immer dann anspringt, wenn in Rat, Ausschüssen, Bezirksvertretungen oder Zeitungen eine/r nicht so ganz die Wahrheit sagt. Wir hätten aber gerne die XXL-Version, die ja auch mit immer lauter werdendem Klopfen reagiert, wenn bei einem Punkt Informationen zurückgehalten werden. Wir freuen uns schon darauf, wenn dann die Leiter z.B. von Bauordnungs-, Tiefbau-, Umwelt-, Rechts- oder Sozialamt das erdbebenartige Klopfen im Raum unter heiterem Schmunzeln aller und einzig auf den Zuruf hin „Da war doch `noch `was!“ durch ein bißchen mehr Wahrheit abstellen oder wenn Umweldezernentin bzw. -amtsleiter `mal wieder gesunde Bäume krankreden oder verzwieseln, reicht ein heiteres „Nä, nä!“ und die Bäume sind wieder gesund!*
6. **Ja, und natürlich das Spray gegen Nötigung bei Abstimmungen: Falls dieses Spray nicht hoffnungslos ausverkauft ist, bring` uns und unseren Fraktionsgeschwistern so viele Dös`schen wie nur irgend möglich, damit auch die kleinmütigeren der Volksvertreter Stopp sprayen können, wenn `mal wieder angeblich Investoren abzuspringen drohen, Arbeitsplätze, Steuereinnahmen oder gar das Abendland für bedroht erklärt werden, falls der Tischvorlage nicht sofort und ohne Prüfung zugestimmt würde.**
7. *Vergiss auch nicht den Kreativitätsbeschleuniger (KB), diese in Mülheim so seltene Blume, die man nur in den Raum zu stellen braucht und schon verflüchtigt sich das in Mülheim so vorherrschende dilettantische, bürokratische Denken. Es ist schon toll, wie dann ohne Fraktionszwang um sachliche Lösungen gestritten wird, wie keinem mehr Geschäftsordnungs- oder Abstimmungstricks einfallen, wie niemand sich mehr laue Ausreden bei Rechtsamt oder -dezernent sucht. Im Stadtrat wird mit diesem KB dann überhaupt keiner mehr das bisher beliebte Schwarze-Peter-Ablenkungsspielchen spielen wollen, weil ernsthafte Lösungen z.B. für Weihnachtsmarkt, Deckenüberzüge von Anliegerstraßen bis hin zu Gebührenerhöhungen oder sogar -senkungen von allen wie selbstverständlich gesucht und Alternativen bei jedem Projekt immer mit untersucht sowie vorgestellt werden.*
8. **Und zuletzt: Mülheim braucht dringend den Elektroschocker gegen jedwede weitere Überlegungen zu PPP-Geschäften oder Umwegfinanzierungen! Der wirkt bereits auf alle Mülheimer/innen, wenn Hochtief, Strabag, Vinci, Kölbl-Kruse oder andere ein Wort mit mindestens Doppel-P aussprechen.**



Lieber Wunschonkel,  liebe Wunschtante,

das war´s mit unseren großen Wünschen für dieses Mal. Du siehst, es sind recht viele geworden, weil uns hier in Mülheim doch einiges Demokratienotwendige fehlt. Es reicht uns, wenn die Sachen zum Neuen Jahr in Mülheim sind, falls Du erst in Berlin, Duisburg, Erfurt, Dresden, Stuttgart oder Köln die AMBS bzw. Lügen-Hemmer abliefern musst.

Dear Santa Claus! Wir würden uns übrigens auch freuen, wenn Du unseren Fraktionsgeschwistern, unseren Verwaltungsfreund/innen und anderen Mölmschen Granden ebenso schöne Sachen beschertest wie uns, z.B.

- einen Sack Juchtenkäfer, um ihn bei allen weiteren Verwüstungsaktionen von „Desertification-Helga“ einzusetzen, ob an Berger- oder Tilsiter Str., an Rennbahn, Stadion, Uhlenhorst oder dem Leinpfad,
- einen Klon von H. Geissler, sofern nicht ausverkauft, damit Ruhrbania endlich transparenter wird und alle Unsauberkeiten in Phönix gesendet werden, obwohl es für Schlichtung bei Trümmerbania zu spät ist.
- Schenk dem Hoffmeister ein richtiges Monopoly-Spiel, damit er die Finger von städt. Immobilien lässt.
- Gib dem Diplomfälscher endlich, was er verdient, nämlich ein Diplom für Fälschung und Falschspielen!
- Vergiss nicht die Klarsichthüllen für Daggis RWE-Aufsichtsratsgelder, damit sie keine Abfuhrmittel nehmen muss, jede/r aber sehen kann, dass und wie viel sie abführt! Bring außerdem eine dicke Brise Lachgas für die OB, damit sie bei jeder Karikatur oder Kritik erst einmal automatisch schmunzelt.
- Lass dem BHM-Dönnebrink das Regelwerk für Rekommunalisierung zukommen, damit auch er weiß, was im gesamten Rest der Republik kommunal passiert etwa bei Stromkonzessionen.
- Bring dem „Bonan von Münchhausen“ das Orakel von Delfi, damit er griechische Bilanzen verbessert.
- Schenk unserem Olympiasieger MEDL-Gerd das Buch „Gaspreise senken – leicht gemacht: § 315 Tipps“
- Das Schild „Fluchhafen Essen/Mülheim – Aus die Maus – Zuwiderhandlung wird mit Daueraufenthalt auf dem Galgenhügel bestraft“ bitte nicht vergessen, ebenso die Tafel „vergangene Zukunftsschule“ mit der Animation von Daggis Luftnummern, Bspl. Bruchstraße, sowie das Schild für die neue Wüste am Frauengefängnis mit der Aufschrift „Ich war ein overfly, die letzte staufreie Stelle, also störend“
- Schenke unseren Fachhochschulprofessoren und -studenten ein Interim ohne weitere interrupti!
- Lass ein paar Batterien für die Rathausuhr da, damit diese wieder mehr als nur halb elf zeigen kann.
- Beschere uns mit einem Verkaufsverbot für Feuerwehren, Jugendherbergen, Rathäuser oder Schulen.
- Gib Hannelore viel Kraft, damit sie CO-Pipeline und die Dattelner CO2-Schleuder vergisst, dafür aber schnell das Widerspruchsrecht wieder einführt und sich von RWE und Eon fern hält.
- Schenk dem Deichgraf von der Zent die Gebührenfibel für Anfänger, damit auch er Über- nicht als Unterdeckung erkennt und dem Kämmerer keinen Gebührenklau erlaubt.
- Schenke unserer Dezernentin mit dem Nachnamen aus der glazialen Serie *(Anmerkung s.u.) den kostenlosen Anleitungskurs auf DVD: „Was ist Stadtplanung und was kann ich dabei tun“
- Und bring uns allen ganz viele Fässer von „Pils gegen Filz“

Für all das schenken wir Dir, lieber Weihnachtsonkel, die Parkscheinautomaten auf dem Stadthallenparkplatz. Wir wären auch froh, wenn Du ebenso unser Triumvirat der Mölmschen Spitzendamen MKS (MühlenKammerSanderichsfeld) mitnehmen könntest, doch die kannst Du wohl niemandem als Geschenk anbieten. Und die 3 ein ganzes Jahr im Himmel aufzubewahren, das haben sie nun doch nicht verdient! Nimm auch den Sauerland aus Duisburg mit und verstecke ihn in gleichnamigem Mittelgebirge, neben Kölbl-Kruse!

In Mülheim fehlt außerdem:

- ein Geisteseinsichtsblitz an SCFDPUGrüne, dass die Ruhrbania-Promenade unbezahlbarer Murks ist,
- Abfuhr-Tabletten gegen die grassierende Gutachteritis im Rathaus und dessen 1001 Außenstellen,
- das Streichquintett, das Amtsleiter-, Dezernenten- und Geschäftsführerstellen wegstreicht,
- ein Ausverkaufstopper, ein Gebührendämpfer, Flop-Stopps gegen swaps oder andere vergäerte Anlagen, ein clean sweeper für das Bauordnungsamt und einen Arroganzfilter für die ganz Wichtigen,
- und bitte lass das Rezeptbuch „Demokratie und Rechtsstaat für alle“ auch allen da bzw. hier!

Und jetzt gehab` Dich wohl, feier` schön X-mas und lass bitte den Rotnasen-Rudi, Dein Renntier, zu Hause, sonst verschwindet der mit seiner Erkältung nachher noch in den Trümmern von Ruhrbania.

Mülheim mit Ruhr, Weihnachten 2010

Mit erwartungsvollen Grüßen

Deine MBI



Hier das Geschenk für unsere Anfänger:

„Democracy for beginners“

*Anmerkung: in der glazialen Serie (Erdformationen aus der Eiszeit) kommt irgendwann nach Grund- und Endmörane Sander, auf Sander folgt immer Schotter, nie Steinfort o.ä.!